

SAMSTAG 17.02.2024 | 12:00

659. NOON SONG

LITURGIE VON INVOKAVIT

SIRVENTES BERLIN

Will Frost, Ulrich Löns, Martin Netter, Jakob Ahles

Sascha Glintenkamp, Stefan Schuck

Organist Mirlan Kasymaliev

LITURG DR SEBASTIAN W. STORK

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**
vocal excellence

BITTE BEACHTEN SIE:

Bitte schalten Sie Ihr Handy lautlos.

Fotografieren und Filmen während des NoonSongs verboten.

MIT EINEM KLICK SPENDEN: SCANNEN SIE DEN QR-CODE



Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.

Deutsche Kreditbank

IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

KONTAKT

Marie Unger

0170 5876173

marie.unger@noonsong.de

www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): Sonate Nr. 4 B-Dur (op. 65):
Andante religioso

LITURGIE gregorianisch



Der Vorsänger und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Deus in adiutorium meum intende.

O Gott, komm mir zu Hilfe.

CHOR Domine, ad adiuvandam me festina. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui
Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in sæcula sæculorum.
Amen. .

*Herr, eile, mir zu helfen. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen
Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.*

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 38 gregorianisch: Antiphon:
Vim faciebant[♩]

Gewalt übten aus, die mir nach dem Leben trachteten.

*Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Denn in mich herabgefahren sind deine Pfeile und deine Hand fuhr auf mich
nieder. Nichts blieb gesund an meinem Fleisch, weil du mir grollst; weil ich gesün-
digt, blieb an meinen Gliedern nichts heil. Denn über den Kopf gewachsen sind
mir meine Sünden, sie erdrücken mich wie eine schwere Last. Verlass mich nicht,
Herr, / mein Gott, bleib mir nicht fern!. Eile mir zu Hilfe, Herr, du mein Heil!*

WOCHENPSALM Psalm 91 altrömischer Choral: Traktus Qui habitat

*Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. Ich
sage zum Herrn: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich
vertraue. Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus der Pest des Ver-
derbens. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, / unter seinen Schwingen findest du
Zuflucht, Schild und Schutz ist seine Treue.*


*Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem
Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor*

♩ : Er klingt erstmals im NoonSong

der Seuche, die wütet am Mittag. Fallen auch tausend an deiner Seite, / dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es dich nicht treffen. Mit deinen Augen wirst du es schauen, wirst sehen, wie den Frevlern vergolten wird. Ja, du, Herr, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht. Dir begegnet kein Unheil, deinem Zelt naht keine Plage. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf junge Löwen und Drachen. Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort. / In der Bedrängnis bin ich bei ihm, ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben, mein Heil lass ich ihn schauen.

LITURG Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 4,1-11
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM gregorianisch: Graduale:
Christus factus est pro nobis 

Der Vorsänger und der Chor singen die Preces



VORSÄNGER Confitemini Domino quoniam bonus.
CHOR Quoniam in sæculum misericordia eius.
LITURG Apud Dominum misericordia.
CHOR Et copiosa apud eum redemptio.
VORSÄNGER Kyrie eleison
CHOR Christe eleison, Kyrie eleison

*Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig.
Beim Herrn ist Barmherzigkeit, und reich ist bei ihm die Erlösung.
Herr, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herr, erbarme dich.*

VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
 Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
 ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
 Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Es folgt ein Gebet, gesungen von dem Liturgen

Tageskollekte

LITURG Respice nos, rerum omnium Deus creator et rector, et, ut tuæ propitiationis sentiamus effectum, toto nos tribue tibi corde servire. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Gott, du Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns. Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Hymnus und Segen

CHOR Melchior Vulpus (1570-1615): Ach, bleib mit deiner Gnade für vierstimmigen Chor a cappella Verse 1 und 3
 ALLE Verse 2 und 4

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

2. Ach bleib mit dei - nem Wor - te bei uns, Er - lö - ser wert,
dass uns sei hier und dor - te dein Güt und Heil be - schert.

4. Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.

VORSÄNGER Domine, exaudi orationem meam.
CHOR Et clamor meus ad te veniat.
LITURG Benedicamus Domino.
CHOR Deo gratias.

O Herr, erhöre mein Gebet. Und lass mein Rufen zu dir kommen. Singet Lob und Preis. Dank sei Gott, dem Herrn.

LITURG Segen
ALLE Amen

VORSÄNGER Fidelium animæ per misericordiam Dei requiescant in pace.
CHOR Amen
Die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. Amen.

Auszug



ORGEL Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): Sonate Nr. 4 B-Dur (op. 65),
3. Satz: Allegretto (MWV W 59)

ZUM PROGRAMM

GREGORIANIK DURCH 1500 JAHRE

Wieder einmal schöpfen wir aus dem reichen Schatz des gregorianischen Chorals. „Gregorianik“ beschreibt jedoch nicht ein klar umrissenes Repertoire, das beispielsweise zeitlich, funktional oder stilistisch eng abgegrenzt ist, vielmehr ist die Bezeichnung ein Sammelbegriff für einstimmige christliche Vokalmusik aus einer Zeitspanne von eng gerechnet mindestens 600 Jahren, wenn man die nach gregorianischen Vorbildern neu komponierten Melodien in Landessprachen (wie das im NoonSong erklingende Responsorium) dazu zählt, sogar 1500 Jahre.

Die Rezitationen im Wechsel von Vorsänger und Liturg am Anfang und Ende des heutigen NoonSongs stellen die einfachste Form dieser Musik dar. Sie ist rein funktional, denn in gesungener Weise wird der Text in den oft großen Kirchen über weitere Strecken besser als nur gesprochen hörbar. Solcherart rezitierendes Singen ist bereits im vorchristlichen Judentum belegt und ist sicherlich die älteste Form des kirchlichen Gesangs. Schon in dieser einfachen Funktionalität offenbart sich der Reichtum der „Gregorianik“, gibt es doch für die Rezitation acht verschiedene Modi (Tonarten) - seit der Barockzeit sind in der klassischen Musik nur noch zwei Tonarten (Dur und Moll) übrig geblieben.

Die älteste erhaltene Form der kunstvollen kirchlichen Komposition ist der altrömische Choral aus dem fünften bis siebenten Jahrhundert. Er ist nur in sechs Quellen überliefert. Wir singen heute daraus den Traktus zum 91. Psalm „Qui habitat“. Eindrucksvoll sind die schier unendlichen Ausschmückungen, die feinen Verzierungen und Zwischentöne. Damit steht er dem in Spanien verbreiteten reichen „mozarabischen“ Repertoire nahe - dessen Notation bis heute nicht entschlüsselt werden kann. Die weitschweifenden Verzierungen, die jede zeitliche Dimension sprengen, erinnern an den byzantinischen Gesang, weshalb einige Musikwissenschaftler eine dem Muezzin-Ruf-artige Ausführungsweise vertreten. Wir interpretieren die Musik im heutigen NoonSong in eher „westlicher“ Klanglichkeit, die improvisierten Bordun-Töne machen die Tonartenwechsel der Melodie deutlich.

Aus der Zeit der Hochblüte des gregorianischen Repertoires stammen die einfache Antiphon *Vim faciebant* und v.a. das Graduale „Christus factus est“. Dieses Stück für die Liturgie des Karfreitags ist vermutlich im 9. Jahrhundert entstanden und hat mit den größten Tonumfang aller gregorianischen Melodien, um den Schmerz über Christi Kreuzestod in höchster Lage herauszuschreiben.

NOONSONG – AKTUELLES

ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

Vergangene Woche erklang Renaissance-Musik von Carlo Gesualdo im NoonSong. Diesen NoonSong hörten 196 Besucherinnen und Besucher. Sie spendeten 676,07 € für den NoonSong, 3,45 € im Durchschnitt. Herzlichen Dank!

Im NoonSong ist höchste künstlerische Qualität bei freiem Eintritt zugänglich. Deshalb engagieren sich alle Zuhörenden entsprechend ihrer eigenen finanziellen Möglichkeiten, um als Solidargemeinschaft den NoonSong mitzutragen.

Wir bitten Sie daher, sich mit durchschnittlich 5€ an diesem NoonSong zu beteiligen. So ist es weiterhin möglich, den Besuch des NoonSongs für alle Menschen anzubieten, unabhängig davon, wie viel jeder einzelne zum NoonSong beitragen kann.

Der NoonSong wird bislang allein durch Ihre Spenden finanziert. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER DES TRÄGERVEREINS

Am Montag, 4.3. 24, 17:00 laden wir die Mitgliedern unseres Trägervereins zu einer Exklusiv-Führung durch die Staatsbibliothek ein. Als besonderes Schmankerl werden Autographen berühmter Komponisten (z.B. von Mendelssohn Bartholdy) nicht nur zu sehen, sondern auch gesungen von sirventes berlin - zu hören sein.

Werden Sie noch schnell Mitglied und verpassen Sie dieses Ereignis nicht.

NÄCHSTE WOCHE IM NOONSONG: BAROCKMUSIK

Kommenden Samstag erklingt im NoonSong zum Namensfest des Apostels Matthias erklingt erstmals die große doppelchörige Motette des Bach-Vorfahren Johann Michael Bach. Seinem „stillen, zurückgezogenen“ Charakter entspricht die eindruckliche doppelchörige Musik.



Das Vokalensemble sirventes berlin wird gefördert von der

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN

